



Infos Juli

Willkommen bei Augustin

Aktuelles

Erstes digitales Firmenevent

Am Mittwoch, den 16.06. fand bei Augustin Entsorgung das erste digitale Firmenevent statt. Rund 300 unserer Mitarbeiter nahmen an der Veranstaltung teil und verbrachten online ein paar schöne, gemeinsame Stunden. Dabei konnte jeder Mitarbeiter, der vorab eine Augustin-Snackbox mit ausreichend Süßkram und Snacks für den Abend erhielt, am Streamingevent teilnehmen. Live vor der Kamera standen Rolf und Lukas Augustin sowie Bernhard Klaus, die ihren Mitarbeitern auch in Zeiten von Corona einen tollen, gemeinsamen Abend ermöglichen wollten.

Dabei führte Moderator Ludger Abeln durch das Abendprogramm, welches neben einer großen Tombola auch Auftritte des Comedian Paul Panzers sowie der Performance-Künstlergruppe Groove Onkels beinhaltete. Ein weiteres Highlight des Abendprogrammes war das große Augustin-Quiz, bei dem alle Standortleiter gegeneinander antraten, um für seinen Standort ein Grillfest zu gewinnen.

„Wir freuen uns, dass wir den Mitarbeitern mit dem Event eine Freude bereiten konnten. Auch zukünftig möchten wir natürlich viele weitere, gemeinsame Feste feiern.– Vielleicht dann sogar wieder live und in Farbe.“, so Rolf Augustin.

Nachhaltigkeit

Fuhrparkerneuerung bei Emsschrott GmbH & Co. KG

Die Firma Emsschrott GmbH & Co. KG wird in diesem Jahr drei neue Bagger bekommen. Zwei davon sind gegenwärtig bereits im Einsatz. Zum einen das Modell Fuchs 340 FQC sowie ein Liebherr LH 35 M. Diese überzeugen durch modernste Technik im Bereich Umweltfreundlichkeit und Komfort.

Auf dem rechten Bild sehen Sie den Fuchs MHL 340 FQC, welcher mit den neusten Abgasnachbehandlungssystemen ausgestattet ist. Mit dem Zusatz von AdBlue erreicht der Umschlagbagger die Abgasstufe 5 und ist somit umweltfreundlicher als seine älteren Vorgänger. Mit der fünften Stufe der Abgasrichtlinien reduzieren wir die Stickoxide sowie Rußpartikel für mehr saubere Luft. Mit neuester Technologie wie die Leerlaufautomatik mit automatischer Motorabschaltung und das Betriebsartenwahlsystem (ECO-Mode) reduzieren wir zusätzlich den Kraftstoffverbrauch im Regelbetrieb. Der Komfort der Fahrerkabine darf auch nicht außer acht gelassen werden. Da unsere Fahrer zum Teil 8 Stunden am Tag mit den Maschinen arbeiten, sollen sie auch angenehm und sicher sitzen. Dieses wird durch die Joysticklenkung (Mehr Sichtfeld nach vorne da das Lenkrad entfällt) und einem Luftgefederten Komfortsitz sowie Verbundglas gewährleistet sein.



V.l.n.r. Markus Rohe, Werkstatteleiter (Theo Augustin Städtereinigung GmbH & Co. KG) und Niklas Schöttmer, Gewinner unseres Hauptpreises



V.l.n.r. Rolf Augustin, Geschäftsführer, Michael Köneke, Gewinner unseres Hauptpreises und Heribert Müssenbrock, Geschäftsführung Augustin Entsorgung Bremen GmbH & Co. KG





Fahrzeuge/Technik

CP-Anlage

Sonderabfälle, sowohl flüssig als auch pastös, bedürfen einer speziellen Behandlung. Folglich ist unsere chemisch-physikalische Behandlungsanlage (CP-Anlage) in Bremen ein wichtiger Bestandteil der Entsorgungskette von flüssigen Abfällen wie beispielsweise Abscheiderinhalten von Tankstellen bis hin zu schadstoffhaltigen Schlämmen aus der Industrie und dem Gewerbe.

In Saug-Druck-Tankfahrzeugen oder in Spezialbehältern angelieferte Sonderabfälle durchlaufen die CP-Anlage in aufeinander abgestimmten Verfahrensschritten. Bevor die Behandlung erfolgen kann, werden zunächst im betriebs-eigenen Labor die wesentlichen Schadstoffe analysiert und mit der Planung abgeglichen. Die anschließende chemisch-physikalische Aufbereitung wird nach einem Behandlungsplan durchgeführt und beinhaltet je nach Zusammensetzung des Abfalls eine Reihe von aufeinander abgestimmten Behandlungsschritten. Bei schlammigem Abfall wird zur Entwässerung zusätzlich eine Kammerfilterpresse eingesetzt, um Feststoffe und Flüssigkeiten zu trennen. Das teilaufbereitete Abwasser durchquert die Flotation, in der mit Hilfe von geeigneten Flockungs- und Fällungsreagenzien die restlichen Schadstoffe ausgefällt werden. Am Ende dieses chemisch-physikalischen Aufbereitungsprozesses füllen sich Kontrollbecken mit dem Abwasser, und als letzten Schritte analysiert unser Betriebslabor das Abwasser auf die einzuhaltenden Parameter. Sind die behördlichen Einleitbedingungen eingehalten, können wir das Abwasser der öffentlichen Kanalisation zuführen.

Verwertung von Bau- und Abbruchabfällen

Deutschland befindet sich in einer notwendigen Transformation zu einer ressourcenschonenden und auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Kreislaufwirtschaft.

Dabei kann Recyclingschotter bei einer Vielzahl unterschiedlicher Anwendungsfelder zum Einsatz kommen. Er eignet sich für den Bodenaustausch beziehungsweise als Füllmaterial sowohl im Hoch- als auch im Tiefbau. Er kann im Erdbau für Wälle, Dämme oder ähnliche Zielsetzungen ebenso verwendet werden wie als Bettungsmaterial oder Unterbau unter Pflaster im Garten- und Landschaftsbau. Im Deponie- und Betonbau ist der Recyclingbaustoff beim Bau von Wegen, Straßen und anderen belastungsfähigen Verkehrsflächen vielseitig einsetzbar. Auch für den Bau von Zufahrtsstraßen ist RC Schotter ausgezeichnet geeignet. Die Umweltverträglichkeit des RC Materials zeigt sich vor allen in zwei Aspekten:

- Zum einen ist dieser Baustoff regional verfügbar, sodass lange Transportwege entfallen.
- Zum anderen können durch seine Verwendung Primärrohstoffe substituiert werden.

So werden wertvolle Rohstoffreserven werden geschont!

Verfügbar ist der RC Schotter an folgenden Augustin Standorten:

- Leer
- Papenburg
- Friesland



VIDEO

YOUTUBE VIDEO

Einfach QR-Code scannen, dann können Sie unsere Brechanlage am Standort Papenburg in Aktion sehen.

Sekundärrohstoffe

PAK- Abfälle / Teerhaltiger Abfall

Was sind eigentlich PAK?

Polyzyklische Aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK) entstehen bei der unvollständigen Verbrennung organischer Materialien: Also etwa Holz, Kohle und Öl, aber auch als so genannte Schlacken bei der Verkokung von Kohle und der Raffination von Erdöl. Diese Schlacken wurden lange bis 1980 im Straßenbau verwendet, inzwischen ist ihre Verwendung als Straßenbelag verboten. Unter dem Begriff PAK wird eine Gruppe unterschiedlicher Chemikalien mit ähnlicher Struktur und Wirkung zusammengefasst. Viele PAK sind als krebserregend eingestuft. Sie verändern das Erbgut, sind schädlich für Menschen und Umwelt. Die Stoffe bleiben lange in der Umwelt und werden nach Angaben des Umweltbundesamtes (UBA) kaum abgebaut.

Wo begegnen wir PAK?

PAK sind vor allem in der Luft, sie binden stark an Ruß-, Boden- oder Staubpartikel und gelangen so in die Atmosphäre, daher sie sind auch in wenig besiedelten Regionen der Erde messbar. Auch in Baustoffen und Holzschutzmitteln können PAK enthalten sein, aber auch in der Nahrung: In geräucherten und gegrillten Speisen, in Kakao und Schokolade. Tabakrauch ist eine weitere Quelle. Teilweise werden sie als Weichmacher Gummi und Kunststoffen beigemischt (Griffe von Handwerkszeug, Fahrradgriffe, Gummischuhe), so können sie über die Haut aufgenommen werden. Lange wurde PAK-haltiger Teer nicht nur als Straßenbelag, sondern auch beispielsweise in Teerpappen verwendet. Die Trägerbahn der Teerpappe wurde früher bei der Herstellung mit einer teerhaltigen Beschichtung sowie einer Splitt-Bestreuung versehen. Im Teer sind erhebliche Schadstoffe enthalten, die PAK-Verbindungen aufweisen. Heute werden Dachpappen ausschließlich mit Bitumen beschichtet, die keine oder nur in Spuren PAK-Verbindungen aufweisen.

Aber PAK entstehen auch bei natürlichen Prozessen wie Vulkanausbrüchen und Waldbränden.

Was für Grenzwerte und Entsorgungswege gibt es?

Inzwischen sind zahlreiche krebserregende PAK in Produkten, die mit Haut und Schleimhäuten in Verbindung kommen können, verboten. EU-weit gibt es eine Beschränkung mit unterschiedlichen Grenzwerten für unterschiedliche Produktgruppen. Die als gefährlich eingestuften Teerpappenabfälle (AS 170303*) werden nach einer in der Regel erforderlichen Vorbehandlung in thermischen Anlagen entsorgt. Wenn Dachpappenabfälle (teerfrei oder teerhaltig) mit krebserzeugenden Fasern (Asbest, KMF) verunreinigt sind, ist eine thermische Entsorgung nicht möglich.

Mitarbeiter O-Töne

„Ich habe die Möglichkeit mit mehreren unterschiedlichen Maschinen zu arbeiten und bin flexibel. Das hat man nicht überall. Und ich arbeite auch gerne mit meinen Kollegen zusammen.“



Christian B., seit 6 Jahren bei Augustin Entsorgung

300

Mitarbeiter nahmen an unserem ersten digitalen Firmenevent teil

1350

Personen haben unseren Instagram-Account abonniert

90%

der mineralischen Bauabfälle werden recycelt

